



IN DIESER AUSGABE

**Gedanken zum Weg
des Lebens -
Maximilian
Hesslein**

**SOZIALWAHL 2023
Jetzt zur
Kandidatur
anmelden!**

Veranstaltungen:

**STADTSPAZIER-
GANG
MANNHEIM**

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte an der ean-Arbeit,
wir wollen sie mit diesem Rundbrief kurz über Aktuelles aus unserer Arbeit
informieren und freuen uns wenn sie sich für eine Kandidatur bei den
Sozialwahlen 2023 entscheiden würden.

Doch zu Anfang, ein geistlicher Impuls von Maximilian Hesslein.
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen oder ein
erstes Kennen lernen.

Herzliche Grüße ihr ean-Vorstand.

GEDANKEN ZUM WEG DES LEBENS LEBEN – ARBEITEN – STERBEN – AUFERSTEHEN

Zu den eigentümlichsten Sätzen der ganzen biblischen Erzählungen rund
um die Leidensgeschichte Jesu und seine Auferstehung zählt für mich: „Als
sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.“
Das wird so bei Markus im 14. Kapitel, aber auch bei Matthäus und bei
Lukas erzählt.

Wie wird dieser singenden und hinausgehenden Gesellschaft wohl zumute
gewesen sein an diesem Abend? Die Evangelisten erzählen vom letzten
Abend Jesu. Letztes Abendmahl. Das Gespräch mit dem Verräter Judas.
Das Bewusstsein, dass es nun auf das Ende zugeht. Es muss die ganze
Schar der versammelten Menschen rund um Jesus tief bewegt haben. Das
ist schon den Berichten zu entnehmen. „Du wirst mich verraten!“, spricht
Jesus zu Judas. Und was der Verrat bedeutet, ist für die Menschen im
Raum klar. Er bedeutet das Ende des Lebens, das Ende der Gemeinschaft
und in alldem das Ende der gespürten und erfahrenen Liebe Gottes. Es ist
die Katastrophe des Karfreitags, die schon hier zutage tritt.

Aber der Evangelist schreibt, die Menschen verlassen den Ort des
gemeinsamen Mahls und singen einen Lobgesang.

Ich stelle mir vor, da ist immer noch Hoffnung. Auch bei Jesus. In
Gethsemane wird er dieser Hoffnung im Gebet flehentlich Ausdruck
verleihen.

Lesen sie weiter auf der letzten Seite.



SOZIALWAHL 2023 - WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE KANDIDATUR

Im Frühjahr 2023 finden die nächsten Sozialwahlen statt. Ab sofort bietet die Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) die Möglichkeit, sich digital für eine Kandidatur zu den Sozialwahlen 2023 zu bewerben. Die ACA ist ein Zusammenschluss von drei christlichen Verbänden. Gemeinsam treten der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA und damit auch die ean-Baden), Kolping und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) bei den Sozialwahlen an.

BVEA und ean, als Mitglieder der ACA, setzen sich gemeinsam mit den katholischen Verbänden ein

- **für die Stärkung des Gemeinwohls**
- **als Sprachrohr für christliche Werte und Menschenwürde in der Berufs- und Arbeitswelt**
- **Solidarität**

Wenn Sie diese Werte vertreten können, sind sie bei uns richtig.

Die ACA gestaltet die gesetzliche Sozialversicherung mit.

Mit ihren Vertreterinnen und Vertretern stehen die Verbände für ein Engagement im Sinne der Versicherten in den **Krankenkassen**, **Berufsgenossenschaften** und in der **Rentenversicherung**.

Bundesebene

Auf www.aca-bund.de finden sie die digitale Anmeldeoption. Bis Anfang Juni 2022 besteht die Möglichkeit zur Bewerbung. Auf Bundesebene ist lediglich eine digitale Anmeldung möglich. Diese dauert nicht länger als fünf Minuten und ist ressourcensparend. Es ist auch möglich, sich bei mehreren Versicherungsträgern zu bewerben.

**Fragen zur Sozialwahl?
Schreiben sie uns:**

ean@ekiba.de

Das Formular für
Bewerbungen auf
Bundesebene finden sie
unter:

www.aca-bund.de

Das Formular für
Bewerbungen auf
Landesebene
(Baden-Württemberg)
finden sie unter:

www.aca-bw.de

Die Erstellung der vorläufigen Vorschlagslisten wird für die bundesunmittelbaren Versicherungsträger im Juli erfolgen. Im Anschluss daran werden Sie im Falle einer Bewerbung Rückmeldung von Seiten der ACA-Bundesgeschäftsstelle erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich die neue Homepage www.aca-bund.de derzeit noch im Aufbau befindet. In den kommenden Wochen werden weitere Inhalte sukzessive eingepflegt, so dass Sie bald Zugang zu allen gewohnten Informationen im neuen und modernen Design haben werden.

Landesebene (Baden-Württemberg)

Zur Bewerbung für einen regionalen Versicherungsträger (Baden-Württemberg z. B. AOK-BW) nutzen sie bitte das Formular unter www.aca-bw.de . Bitte das Formular herunterladen und an die angegebene Adresse der ACA-BW (Martina Lachenmeier) senden.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Bernhard Dausend, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA), Andreas Schächtele (ean Baden) und Claudia Braun (ean Baden) zur Verfügung. Bitte senden sie eine **Email an: ean@ekiba.de** . Diese wird dann an die entsprechenden Personen weitergeleitet und so schnell wie möglich beantwortet.



Anmeldung zur
Stadtwanderung
bis 6. Mai 2022 an:
Evang. Arbeitnehmerschaft
in Baden
Haus der Evang. Kirche
M1, 1a
68161 Mannheim
oder
Telefon
0621 28000171
oder
Email
ean@ekiba.de

ICH ZEIG DIR MEINE STADT - MANNHEIM

Am 14. Mai lade ich dazu ein, den im letzten Jahr ausgefallenen Stadtgang durch Mannheim nachzuholen. Mannheim ist, wenn man ihre besonderen Ecken entdeckt, eine wirklich wunderbare Stadt. Das glaubt man oft nicht, wenn man sie nur vom Durchfahren kennt. Gern zeige ich die Stellen, die mir besonders gefallen.

Ausgehend vom Hauptbahnhof machen wir uns auf die Stadtwanderung und gestalten sie nach dem vorhandenen Interesse und Möglichkeiten. Neben Schloss und Wasserturm lohnt sich auch ein Blick in die Quadrate, die Unterstadt und das alte Hafenviertel Jungbusch, das mittlerweile eine ganz eigene Szene entwickelt hat. Auch Neckarstadt und Industriehafen, Neckarspitze und Handelshafen locken mit ganz eigenen Perspektiven auf das Arbeiten und das Leben. Genaue Absprachen folgen nach der Anmeldung, so dass niemand überfordert wird.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Tag

Maximilian Heßlein

Wenn Sie auch Ihre Stadt zeigen wollen, setzen Sie sich doch mit dem Vorstand in Verbindung.



Fortsetzung von Seite 1

Doch der Weg bleibt klar. Es ist Gottes Weg für die Menschen. Der Kelch wird an Christus nicht vorübergehen. Das Kreuz liegt schon bereit. Ich glaube, auch das wissen hier beim Gang an den Ölberg schon alle. Trotzdem singen sie.

Sie tun das, weil in diesem Loben vor allem eines mitschwingt: Der Dank. Es ist der Dank für die Gemeinschaft und für die Nähe Gottes, für die gemeinsamen Wege und das ganz andere Leben, das die Menschen führen konnten. Es ist der Dank für die Zusage, dass das Leben erhalten bleibt auch in der größten Not. Es ist der Dank dafür, dass die Versammelten auch jetzt zusammenstehen und (noch) nicht davonrennen und fliehen.

Der Dank öffnet eine andere Welt, weil er uns Menschen ausrichtet und neu macht, weil er die Gemeinschaft auch über den Tod hinaus erhält. Im Danken sind und bleiben wir verbunden.

Dass das alles eine große Belastungsprobe erlebt, wissen wir. Das gilt für uns heute, wenn wir auf die vergangenen zwei Jahre schauen oder die schlimmen Bilder aus der Ukraine vor Augen haben. Da ist in mir kein Raum für Danken und Loben. Da ist Anlass für Klage und Anklage, für Hader und Verzagen und, ja, auch für Wut und Verzweiflung. Wie viel Leid können und müssen Menschen aushalten.

Diese Belastungsprobe erfahren die Menschen auch damals. Manche scheitern auch angesichts der Schläge und des aufgerichteten Kreuzes auf Golgatha. Der Tod rückt nahe ins Leben. Eigentlich scheitern alle daran.

Aber das tut der Gemeinschaft und der Zusage zum Leben keinen Abbruch. Denn selbst der Verräter bleibt ja eingebunden. Er hat Teil an dem Mahl, das Jesus schenkt und welches das himmlische Mahl nur vorwegnimmt. Gott bleibt auch im Versagen und im Leiden der treue Gott an der Seite seiner Menschen.

Das Lob bestätigt diese Gemeinschaft, das Miteinander und damit den Schutz und die Rettung unseres Gottes. Das Lob und die Dankbarkeit schlagen damit eine Brücke über das Leid hinweg zur Auferstehung. So kann es mitten in der Dunkelheit schon Ostern werden. Und das brauchen wir. Gottes Licht wird unsere Dunkelheit erhellen und uns zu neuem Leben rufen; denn Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Maximilian Hesslein

V.i.S.d.P:

Evang. Arbeitnehmerschaft
in Baden

Haus der Evangelischen
Kirche

M1, 1a

68161 Mannheim

Telefon: 0621 28000171

Geschäftsführer:

Maximilian Hesslein

Vorsitzender

Jürgen Mohrbacher

Stv. Vorsitzende

Gabi Vetter

Ulrich Bomke

www.ean-baden.de

Bilder: canva

Bild: Mannheim- Johannes
Vogt (ekma)